

DER DUMME GÄRTNER

oder

DIE BEYDEN ANTON

ein comisches Singpiel

IN ZWEY AUFZÜGEN

Musik von Schack

fürs CLAVIER gefetzt

von

C. G. NEEFFE.

bei

N. SIMROCK

IN BONN.

Nº 23.

pr. fl. . . .

Allegro.

OUVERTURE.

Violini *h^r*

Oboe solo

tutti

cresc. *f*

Oboe Fagotto

p. cresc. *f.* *p.*

p. *f^r* *p.* *f^r*

23.

Handwritten musical score for orchestra, page 23. The score is written in G major and 3/4 time. It features multiple staves for different instruments, including strings, woodwinds, and brass. The music is marked with various dynamics and performance instructions.

Key markings and annotations include:

- tutti** (top staff)
- grec.** (second staff)
- f** (third staff)
- p.** (fourth staff)
- dol.** (fourth staff)
- f** (fifth staff)
- Oboe e Fag.** (sixth staff)
- p.** (sixth staff)
- Viol.** (seventh staff)
- p.** (seventh staff)
- f** (seventh staff)
- tutti** (eighth staff)
- f** (eighth staff)

The page number **23.** is centered at the bottom of the musical notation.

4. Canto *Imo*
2^{do}

Coro.

V 1) o Morgen, lieblich zum Entzücken! Wie groß, o Sonn' ist deine Pracht!
V 2) so einen Morgen zu erleben: Wer sollte sich nicht innig freuen,
o Morgen, &c;
So einen &c;
o Morgen, &c;
So einen &c;
N^o 1.
Andante.

Wenn du mit Gold- und Purpur blicken die Flur erhellet
Dass die Natur ihm Kraft gegeben mit wärmsten Danke
Wenn du mit Gold- und Purpur blicken die Flur erhellet
Dass die Natur ihm Kraft gegeben mit wärmsten
Wenn
Dass

Wie Al — les lacht! O Morgen, O Morgen, lieb — lich zum Ent — zucken!
 sich ihm zu weyn. So einen So et — nen Mat — ten zu er — le — ben:
 hellest — Wie Al — les lacht, O Morgen, &
 Danke sich ihm zu weyn. So et — nen

wie groß o Sonn — ist dei — ne Pracht!
 Wer sollte sich nicht in — nig freun!

6.

Nº 2.

Allegro.

Coro.

Junglinge! eilet, kommt al_le her_bey! Grabet die Erde mit frolichem Sinn, tilget das Unkraut, be-

Junglinge! &c

Junglinge! &c

sa_et sic neu! Blumen und Früchte sind unser Gewinn, Blu-men und Fruch-te sind

un-fer Ge-winn - Blu-men und Fruch-te find un-fer Ge-winn.

un-fer

un-fer

Si-let Mädchen, eilt herzu, grebt mit uns, bezieht die Er-de, das sie Fruchte-truchtig werde, kommt nach Arbeit folget Ruh.

Si-let

Si-let

23.

V. S.

8.

kommt. nach Ar — beit fol — get Ruh — kommt! nach Ar — beit fol — get

unis:

Ruh. Spart den Fleiß bei Ar — beit nicht! Froh laßt uns bei Ar — beit seyn! Sor — gen — loß bei

gu-tem Wein trock-nen wir das An-ge-sicht trock-nen wir das An-ge-

sicht trok-nen wir das An-ge-sicht.

f. *p.*

23.

10. N^o 3.

Andantino.

Der Vater
Redlich.

mf. f. sf. p. calando f.

Beschreib ihm meine Schmerzen, das Va-teraug voll Zahren; dann wird er zu mir

keh- ren, mein An- ton wie- der feyn, mein An- ton wie- der feyn. Be-

cresc. p. f.

schreib ihm meine Schmerzen, das Va-teraug voll Zah- ren dann wird er

23.

zu mir keh — ren, mein An — ton wie — der feyn — mein An — ton wie — der feyn.

Doch doch doch gehts ihm nicht zu Herzen.

cresc. *f.* *p.* *f.* *p.*

viole

wird er an Lei — den — schaften mehr als am Va — ter haften — wird er an Lei — den — schaften mehr

cresc. *f.* *p.* *f.* *p.*

als am Va — ter haf — ten: So mag ihm Gott verzeihn! Be =

f. *p.* *pp.*

23. V.S.

schreib ihm meine Schmerzen, das Va-teraugvoll Zahren: Dann wird er zu mir keh-ren, mein

An-ton wie-der feyn, mein An-ton wie-der feyn. Be-schreib ihm meine

Schmerzen, be-schreib sie ihm; Dann wird er zu mir keh-ren, dann wird er zu mir

23.

The image shows a page of handwritten musical notation. It consists of five systems of staves. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The lyrics are written below the vocal line. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are in German. The page number '12.' is at the top left, and '23.' is at the bottom center. The piano part includes dynamic markings such as 'cresc.', 'f.', and 'ffz.'.

keh — ren, mein An — ton wie — der feyn, mein An — ton wie — der feyn, mein

An — ton wie — der feyn, ja! mein mein Sohn wird — er wie —

der feyn.

mf. f. p. f.

23.

14.

N^o 4.
Andante.

Aria

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in the bass clef with a key signature of one flat (Bb). The tempo is marked 'Andante'.

Anton der Sohn.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics underneath it.

Als ich noch frey von Liebe war, entzück^te jedes Blümchen mich entzück^te

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics underneath it.

jedes Blümchen mich; Den Morgen den Morgen den Morgen lacht ich an, ein sanfter Schlummer labte mich.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics underneath it.

Als ich noch frey von Liebe war, als ich noch frey von Liebe war entzück^te je^sdes

Blümchen mich, den Morgen lacht ich an, ein sanfter Schlummer lab — te mich. Als ich noch frey Von

Liebe war, ent-zück-te je-des Blümchen mich, ent-zück-te jedes Blümchen mich, den Morgen lacht ich an, ein sanfter

Schlummer lab — te mich. Der Lerchen frühe

Allegretto.

Lobgefang, der Nachtigal-len Me-lodie, ihr immer neuer Sil-berklang war meiner See-le Har-monie.

23. V. S.

Und

nun, wie öd und freudenleer ist mir der Schöpfung wei_tes Reich, nichts als Jo_sepha seh ich mehr, nichts ist der schönen
 Gräfinn gleich. Nichts als Jo_sepha seh ich mehr, nichts ist der schönen
 Gräfinn gleich nichts ist ihr gleich, nichts ist ihr gleich, nichts ist der schönen Gra_finn gleich.

N^o 5.
Graefinn
Iosepha.

Ariette.

17.

Andantino

Auch im Schlummer seh ich dich, traurer Jüngling noch vor mir — Anton, stets umflühest du mich, meine
Lie_be spricht mit dir. Wie verwünscht ist mir mein Ständ, der dich mir auf ewig raubt, und die hoch_ge_bohrne
Hand dir zu ge_ben nicht er_laubt! Ja, im Schlummer seh ich dich, traurer Jüngling noch vor mir — Anton, stets umflühest du
mich, meine Lie_be spricht mit dir, mei_ne Liebe spricht mit dir, mei — ne Lie_be spricht mit dir.

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Andantino'. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex rhythmic pattern in the left hand. The score ends with a double bar line.

18.

N^o 6.

Liese.

Allegro
moderato.

The musical score is written for voice and piano. It features a treble clef for the voice and a grand staff (treble and bass clefs) for the piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Allegro moderato'. The score includes dynamic markings such as 'f.' (forte) and 'p.' (piano). The lyrics are written in German and are placed below the vocal line.

Er nannte mich artiges Lieschen und streichelte mir das Kinn — er lobte mir Wuchs und Füschen und
zog mich freundlich an sich hin — und zog mich freundlich an sich hin. Ich werd es niemals niemals ver-
gessen, wie nah der Graf wie nah er bey mir gefessen. Ach! im armen liegen Bau — ren — stand hefts

Liesel hin, heißt Liesel her; Der Graf — der Graf — kann an — dre Wor — te ge — ben spricht zärtlicher und

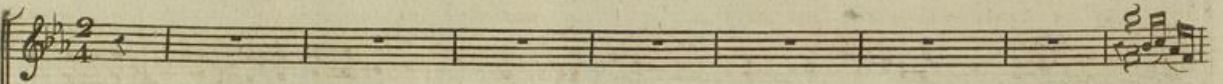
freundlicher. O glaub mir, ich kannte vor Freu — den mich in der schö — nen Kut — sche nicht. Schön

ist, wenn mit ar — men Leu — ten ein reicher Herr so freund — lich spricht, ein reicher Herr so

freund — lich spricht.

N^o 7.

Redlich



Einft ver.
Wohl.ich
Nährungs
Sci .nes

Romance
Andante.

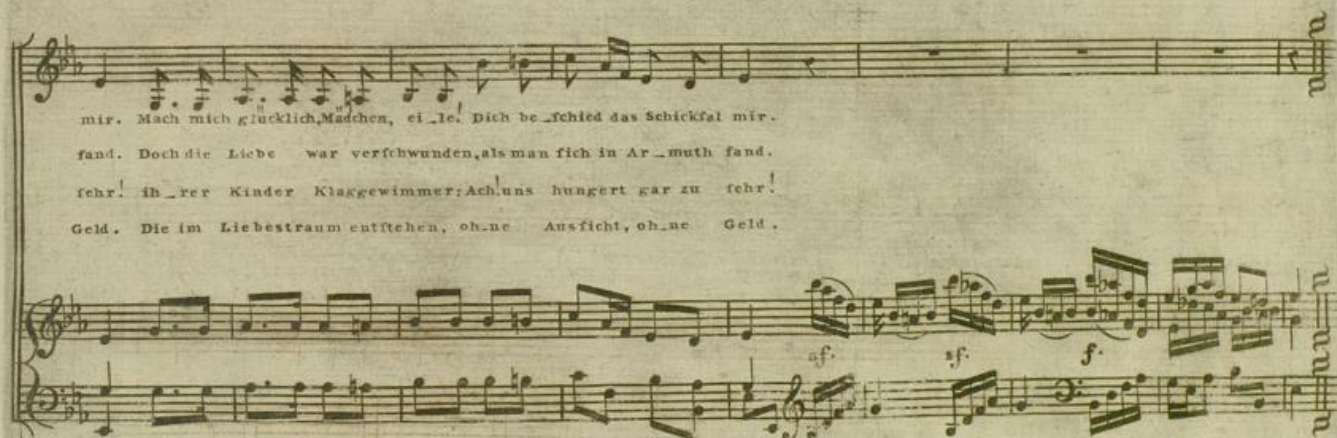


Liebt' sich ein Jüngling kaum erst zwanzig Jahre alt, in ein Mädchen, das vorbeiging, zart und reizend von Ge- stalt.
traue des sen Worten, redlich, sprach sie, ist dein Blick: Ja, ich folg dir al- ler Or- ten, nimme dein Wort nur nie zu - ruck.
forgen, viel de Kinder, qualten bei de Tag und Nacht. Schulden druckten sie nicht minder, die sie in der Noth ge- macht.
Jammers endlich müdg. Tief der Mann tem Was- ser zu; Wögen! rief er, schaff mir Friede! Nur der Tod gewährt mir Ruh.





Liebchen, rief er, o ver_wei_!e. Nimm mein Herz ich stenk es dir. Mach mich glücklich, Mädchen! ei_!e. Dich be_schied das Schickfal
Was ge_schieht, Sie sind ver_bunden durch des Priesters Seegens_band; Doch die Liebe war verschwunden, als man sich in Armuth
Täglich ging es ih_nen schlimmer, täglich schallte um sie her ih_rer Kinder Klaggewimmer: Ach, uns hungert gar zu
Schet! So er_gehts in Ehen, die so blindlings in der Welt, blos im Liebestraum entfichen, ohne Ausficht, ohne



mir. Mach mich glücklich, Mädchen, ei_!e. Dich be_schied das Schickfal mir.
fand. Doch die Liebe war verschwunden, als man sich in Ar_muth fand.
sehr! ih_rer Kinder Klaggewimmer: Ach, uns hungert gar zu sehr!
Geld. Die im Liebestraum entfichen, oh_ne Ausficht, oh_ne Geld.

Nº 8.
Liese und
Anton der
Gartner
junge.

Tempo di
Menuetto.

V. 1. O Hochzeitstag! wenn kommst du an, wo ich zu (An-ton) fa-gen kann:
 (Lie-fe)
 V. 2. Nach einer an-ge-neh-men Nacht, wenn wir des Mor-gens auf-ge-wacht,

Du bist mein Mann mein Zeit vertreib, Du bist mein Lieb-ster trau-ter Mann! Dann heisst es Wirth, ge-
 (Weib) (Lieb-stes trau-tes Weib!)
 so ge-heu wir mit fro-hem Sinn, an unfre Gar-ten-ar-beit hin; und über ei-ne

schwind, jetzt Lauf! trag, bis der Tisch sich bie-get, auf! Und wenn das Schmaufen nicht mehr geht,
 klei-ne Zeit, liegt schon das Mor-gen brod be-reit. Uns stört der Son-ne hi-tze nicht

Dann tanzt man ei — ne Me — nu — et.
 bey Ar — beit, wenn sie noch fo fticht.

for

Fällt uns die Ar — beit die Woche durch schwer. schadet nichts, kommt ja der Sonntag da

piu Allegro.

pia.

her!

for

V. S.

Müdigkeit, Sorgen verschwinden dann ganz an deiner Seite, bey munterem Tanz, an deiner

pia. *for* *pia.*

Seite, bey munterem Tanz, an deiner Seite, bey munterem Tanz.

for *p.* *f.*

Anton.

Liebe, wir wollen uns beide allein herzen und küffen bey

p. *f.* *pia.*

Liefe.

Beide.

Tanz und bei Wein. Komm her, mein Anton, wir wollen uns drehn. Komm her, mein Anton, wir wollen uns drehn, Liefel.

Dafs uns die Leute im Walzen kaum fehn - Dafs uns die Leute im Walzen kaum fehn.

Nº 9.

Moderato.

Je-de

Schöne, die mich sieht, schmachtet lie-bevoll nach mir, wenn mein Blick sich ihr entzieht, ra-
fet Ki-ferfücht in ihr.

mf.

Man-che sinket leb-los hin, die ich nicht be-glücken kann. Jene, voller Reiz und

mf.

Pracht, winkt, und sieht mich lustern an. **f.** **Allegro.** Wie ein Cä-sar komm und sieh ich

p

f. wenn und wo es mir ge-fällt. Ve-nus felbft, der Schönheit Göt-tinn, hät-te ficher mich ge-

wählt. *f.* Wie ein Ca-far komm und fiege ich, *f.* wenn und

wo es mir ge-fällt. Ve-nus felbft, der Schönheit Göt-tinn, hät-te ficher mich ge-wählt. *f.*

mf.

Schon bin ich: das mag die Ur - fa - che feyn. O Je - rum! o Je - rum. Die Grä - finn ist
 Und in der Lie - be bin ich nicht von Stein. O Je - rum! → → → →
 Denn beim Herrn Bachus kehrt Ve - nus gern ein. O Je - rum! → → → →
 Hufch! in das graf - li - che Brautbett hin - ein! O Je - rum! → → → →

mein! Schön bin ich: das mag die Ur - fa - che feyn. O Jerum! o Je - rum. Die
 Und in der Lie - be bin ich nicht von Stein. O Jerum! → → → →
 Denn beim Herrn Bachus kehrt Ve - nus gern ein. O Jerum! → → → →
 Hufch! in das graf - li - che Brautbett hin - ein! O Jerum! → → → →

Grä - finn ist mein!

al fegno.

30.

N^o 11.

Liese.

V. 1. Ein Junker, listig wie ein

V. 2. oft hörte'n Junker hochge-

Andante.

Fuchs, versteckt sich hinter Busch und Zaun, den Mädchen, die ihm so nicht traun den Mädchen, die ihm so nicht traun, stets auf zu lauren
 bohrt, was man sonst keinem Bauer sagt, in seine beide lange Ohren in seine beide lan-ge Ohren, das ihm jedoch so poco Adagio

wie ein Luchs, stets auf zu lauren wie ein Luchs. Je doch die Mädchen witzlern ihn, wie einen Hock von ferne
 schon behagt, das ihm jedoch so schon behagt. Sein Herz ist schlecht, sein Kopf ist leer, und laßt er uns nicht bald in Allegretto

schon, sie halten sich die Na-se zu, und lachend springen sie da-von, sie hal-ten sich die
 Ruh, so fallen Prügel auf ihn her und man lacht ihn noch aus da-zu, so fal-len Prügel poco Adagio

Na-se zu, und lachend springen sie da-von.
 auf ihn her, und man lacht ihn noch aus da-zu.

p.

pp.

al Segno.

Terzetto.

Nº 12.

Andantino.

Vater Redlich.

Mein Sohn gehorche mir, ermanne Dich sey weise! Die Stunde schlägt zur Reife: Er manne

Liese

Ach Vater, euren Seggen! und unsern Dank da gegen!

Anton Sohn

Vater R.

Dich! sey weise! Ach Vater, &c: Gewährt ist eure Bitte: der

Himmel segne euch! Gewährt ist eure Bitte: der Himmel segne euch! Mit seiner Huld und Güte segneder Himmel euch!

Mich von dir zu trennen wie beklemmet das mein Herz. wie beklemmet das mein Herz! wie be-

Mich von dich zu trennen wie

Oft werd ich nach dir mich sehnen. wiederfeh'n verfühst den Schmerz den Schmerz.

klemmet das mein Herz! Mich von dir zu trennen wie beklemmet das mein Herz!

Mich von dich zu trennen wie

verfühst den Schmerz. Oft werd ich nach dir mich sehnen. wiederfeh'n verfühst den

sf. *cresc.* *f.*

wie be_klemmet das mein Herz! wie be_klemmet das mein Herz!

wie Herz! Ach Jo_se_pha le_be wohl!

Schmerz den Schmerz verfußt den Schmerz. le_be

cresc. *f.* *p.*

Liebster Bru_der le_be wohl!

wohl leb wohl mein Sohn! Ach wie ist mein Herz so voll!

Ach mein Bruder, lebe wohl! ach mein Bruder, lebe

Va-ter, Schwester, lebet wohl, ach lebet wohl! Va-ter, Schwester, lebet wohl, ach lebet

lebe wohl mein Sohn, lebe wohl! lebe wohl mein Sohn, lebe

wohl!

poco presto.

Nein, mein Vater, nimmer mehr! Nein, mein Vater, nimmer

wohl!

Nein, → → → → →

wohl! Nun fort! Ein fremder Ort tilgt deinen Schmerz ein fremder Ort tilgt deinen Schmerz ein

poco presto.

Largo.

mehr. Nein, mein Va-ter, nim-mer-mehr. Wenns dem Himmel nicht ge-fällt,

mehr. Wenns

fremder Ort tilgt deinen Schmerz ein fremder Ort tilgt deinen Schmerz. Wenns dem Himmel nicht ge-fällt,

dafs wir uns auf dieser Welt so von Aug zu Auge sehn, so laßt er es dort ge-sehn.

dafs wir uns auf dieser Welt so von Aug zu Auge sehn, so laßt er es dort ge-sehn.

Wenns dem Himmel nicht gefällt, daß wir uns auf dieser Welt so von Auf zu Auf gehn

Wenns dem Himmel nicht gefällt, daß wir uns auf dieser Welt

ten.

sehn, so lästet es dort geschehn, Dort! Dort! Dort!

so von Auf zu Auf gehn, so lästet es dort geschehn, Dort! Dort!

ten. *f.* *pp.*

Nº 13.

Der junge Graf.

Allegro non tanto.

Al — le Mä — chen liebt mein Herz,
 die noch jung und reizend sind. A — de — lich und bürgerlich, bürgerlich und a — de — lich: Was noch jung und
 ar — tig ist, al — les die ses liebt mein Herz. A — de — lich und bürgerlich, bürgerlich und a — de — lich:
 Was noch jung und artig ist, al — les die ses liebt mein Herz.

38.

Nº 14.

Gräfinn
josepha.

Allegretto.

The musical score is written for voice and piano. It features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 6/8. The piece is marked 'Allegretto'. The score includes dynamic markings such as *f.* (forte) and *p.* (piano). The lyrics are in German and are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures. The score is divided into systems, with the vocal line and piano accompaniment on separate staves. The lyrics are: 'Mein An-ten du mein Glück er-heitert mei-nen Blick durch deinen süs-sen Brief durch dei-nen süs-sen Brief durch sei-nen süs-sen Brief durch sei-nen süs-sen Brief. f. (auf das Herz zeigend) für Freude schlägtes da, für Lie-be noch viel-mehr, für Freude schlägtes do, für Lie-be noch viel mehr, für Lie-be noch viel mehr. Ich bin dem Glü-cke nah und

diefes Glück ist er, ich bin dem Glü_cke nah — undiefes Glück ist er. *f*

p Für Freu_de schlägt es da für Lie_be noch viel

mehr, für Freu_de schlägt es da für Lie_be noch viel mehr, ich bin dem

Glü_cke nah und die_fes Glück ist er ich bin dem Glü_cke nah und die_fes Glück ist

er, ich bin dem Glü_cke nah und die_fes Glück ist er.

mf.

Duetto.

Lise und der dumme Anton.

Allegro moderato.

Liese. Anton. Beide.

Nun, An-ton, le-be wohl! Jetzt, Lie-sel, le-be wohl! Nunmehr ver-

lass ich dich f. nunmehr ver-lass ich dich. Der Graf er-war-tet mich - Die

Beide.

Grafinn passt auf mich. O wie will ich mich freun. Das wird ein Ju-bel feyn!

Liese. Anton.

O wie will ich mich freun! Das wird ein Ju-bel feyn. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

Liese. Anton. Beide.

ha ha

ha ha ha ha f. f. Schön ist der

A - delstand f. Schön ist der A - delstand, mein Glück des Grafen Hand, mein Glück des Grafen Hand. f. der Gräfinn der Gräfinn

Schön ist der A - delstand, f. Schön ist der A - delstand, mein Glück des Grafen Hand, mein Glück des der Gräfinn der

Beide.

Grafen Hand. Doch weichein Herze - leid verbit - tert meine Freud, wenn ich es recht be =

Gräfinn V. S.

Andante.

23.

denke, dafs ich dich mei-den foll, dafs ich dich mei-den foll, dafs ich dich mei-den foll! Du gute Liefel

Liefe. Beide.
weintum mich? Ja ja, die Thrane fliftum dich die Thrane die Thrane die Thrane flift um dich, die Thrane die mich.

Liefe. ^{sf} Anton. ^{sf} Liefe. Anton. Liefe. Anton. Beide.
Thrane die Thrane flift um dich. Hi hi hi Hi hi hi Hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi

^{sf} Liefe. Anton. Liefe. Anton. Liefe. Anton. Beide.
hi hi hi! Hi hi hi Hi hi hi Hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi hi!

Beide.
Ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha! Wenn ich es u — ber — le — ge, dafs

All.
Ha ha ha ha ha ha ha!

Liefe
ich in kurzer Zeit ein reiches seid_nes Kled mir an zu zie_hen pfe_ge, dafs mich ein schöner

Anton Beide
Wa_gen, dafs mich ein muthig Rofs, wohin ich will, soll tra_gen, da bricht die Freude lofs da

Liefe Anton
bricht die Freude lofs da bricht die Freude lofs. Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha

Liefe Anton
ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

Beide
Ha ha ha ha ha ha ha ha! f

Nº 16.

der dumme Anton.

Allegretto.



1/ Trau keinem Herren aus der Stadt auf zehn Schritt. Der nimmt schon alles, was Schurzen hat,
 2/ Herzliebste Gräfinn befin dich nicht lang reich mir dein Handchen und sey nur nicht
 3/ Durch bunte Strümpfe und silberne Schnall'n wollen sie lieblichen Mädchen ge-

mit; Seine Versprechen sind Flausen und Wind, heisst er dich gleich nur sein
 bang Hab ja doch auch ein gar faubres Gesicht, das ewige Treue und
 fall'n klingeln mit zweyen Uhrketten da her, als wenn ihr Vater ein

englisches Kind. Kaum setzt der Laß den Fuß in dein Haus,
 Lieber spricht Zwar die geschmeidigen stadtschen Herrn
 Uhrmacher war; Aber im Herzen, da klingelts nicht gut.

schlecter dir Schnippen und lacht dich brav aus. Schätzel! ich rath es dir,
 put-zen und kräufeln sich, schmeicheln euch gern, A-ber ihr Schmeicheln und
 Auch ifts oft richtig nicht un-ter dem Hut Drum lieb-fte Gräfinn be-

gieb dei-ne Hand mir, einem lufti-geu Pürfchen vom Land.
 Put-zen ift Tand auch ift ihr Flat-terfynn längstens be-kannt.
 fynn dich nicht lang reich mir dein Händchen, und fey nur nicht bang.

Schätzel! ich rath es dir, gieb dei-ne Hand mir, ei-nem lufti-geu
 A-ber ihr Schmeicheln und Put-zen ift Tand auch ift ihr Flat-terfynn
 Drum lieb-fte Gräfinn be- fynn dich nicht lang reich mir dein Händ-chen, und

Pürfchen vom Land.
 längstens be-kannt.
 fey nur nicht bang.

Nº 17.

Chor.

p. *f.* Kommt, wir wol-len uns ver-

theilen, unfern Anton auf zu-fu-chen eilen, Kommt, wir wollen uns ver-theilen, unfern Anton

aufzu-fuchen ei-len, Kommt, wir wollen uns ver-theilen, unfern Anton auf zu-fuchen ei-len. Fine

Soprani.

Tenor u. Bass.

Soprani:

Ihr sucht da, wir fu-chen dort, Ihr sucht da, wir fu-chen dort, Ihr sucht da, wir fu-chen

Tenor u. Bass.

Sop.

T. u. B.

Sop.

T. u. B.

dort, ihr fucht da, wir fuchen dort. Bei der Muhle. Bei dem Teiche, kriecht auf Felsen, durchs Ge-

Tutti.

Sop.

T. u. B.

strauche! Geht euch Mu-he! Hurtig fort! Geht euch Mu-he! Hur-tig fort! Bei der Muhle! Bei dem

Sop.

T. u. B.

Tutti.

Teiche, kriecht auf Felsen, durchs Ge-strauche! Geht euch Muhe! Hurtig fort! Geht euch Muhe! Hur-tig

fort! *f.* Kommt, wir *al tempo*
fino al
Fine.

48.

Andantino.

Anton.

Beide.

Nº 18.

Grafinn
Joseph und
Anton.

o Anton, du bist mein! Jo-se-pha, ich bin dein! Dir Lieb um Lieb zu
 Grafinn. Dir

ge-ben und e-wig dir zu le-ben, e-wig dir zu le-ben, dir Lieb um Lie-be zu
 ge-ben und ewig dir zu le-ben, e-wig dir zu le-ben, e-wig

Allegro.

Grafinn.

Anton

e-wig dir zu le-ben. o Anton, du bist mein! Jo-se-pha, ich bin
 dein. Dir Lieb um Lieb zu ge-ben und e-wig dir zu le-ben, und e-wig dir zu

Beide. Dir

le - ben, dir Liebum Lieb zu ge - ben und e - wig dir zu le - ben und e - wig dir zu.

Grafinn Anton Beide

le - ben. O An - ton, du bist mein. Jo - se - pha, ich bin dein, dir Liebum Lieb zu geben und

e - wig dir zu le - ben, dir Liebum Lieb zu geben, und e - wig dir zu

le - ben, dir

Lieb um Lieb zu ge - ben und e - wig dir zu le - ben dir zu

V. S.

le — ben dir zu le —

ben!

f.

Beide

O An-ton, du bist mein! O An-ton, du bist mein! dir Lieb um Lieb zu
 Jo-se-pha, ich bin dein! Jo-se-pha, ich bin dein!

ge — ben und e — wig dir zu le — ben! O An-ton, du bist mein! O
 Jo — se — pha, ich bin dein. Jo —

An-ton, du bist mein! O An-ton, du bist mein!
 se — pha, ich bin dein! Jo — se — pha, ich bin dein!

N° 19.

Allegro.

Schluss Chor.

ohne
Freundschaft, ohne Lieb ist kein Glück auf dieser Welt, ohne Freundschaft ohne Lieb ist kein Glück auf die-fer
Welt. Oh-ne Lieb und Freundschaftstrieb, was nützt alles Gut und Geld? Oh-ne Freundschaft, ohne
Lieb ist kein Glück auf dieser Welt. Oh-ne Lieb und Freundschaftstrieb, was nützt alles Gut und
Geld? Ohne Freundschaft ohne Lieb ist kein Glück auf dieser Welt.

Ende der Oper.

Soprani.

Josepha
Liese,

Personen.

• Tenori.
Anton Redlich
Junger Graf.

Bafsi.

Vater Redlich
Anton der Gärtnerjung.

Inhalt.

Ouverture.		N ^o 10. Aria.	O Jerum! die Gräfinn ist mein!
N ^o 1. Coro.	O Morgen, lieblich zum Entzücken!	11. Aria.	Ein Junker listig wie ein Fuchs
2. Coro.	Junglinge! eilet, kommt alle herbey!	12. Terzetto.	Mein Sohn, gehorche mir,
3. Aria.	Beschreib ihm meine Schmerzen,	13. Aria.	Alle Mädchen liebt mein Herz,
4. Aria.	Als ich noch frei von Liebe war,	14. Aria.	Mein Anton, Du mein Glück,
5. Aria.	Auch im Schlummer seh ich dich,	15. Duetto.	Nun, Anton, lebe wohl!
6. Aria.	Er nannte mich artiges Lieschen	16. Aria.	Trau keinem Herrn aus der Stadt
7. Romance.	Einst verliebte sich ein Jungling	17. Coro.	Kommt, wir wollen uns vertheilen
8. Duetto.	O Hochzeitstag! wenn kommst du an,	18. Duetto.	O Anton, du bist mein!
9. Aria.	Jede Schone, die mich ficht,	19. Coro.	Ohne Freundschaft, ohne Lieb

